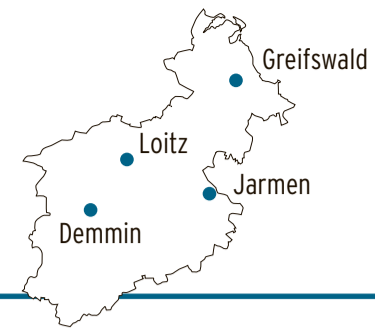


# Vorpommern Kurier

Jarmen, Tutow, Loitz, Demmin, Greifswald und die Region



Per Live-Stream hinaus in die Weltweite des Internets: Moderatorin Judith Kenk konnte in ihrer Jarmener Expertenrunde gestern neben dem ortsansässigen Gastronomen und Wurstmacher Mario Loth auch den Marketingberater Robert Gardlowski (links) und per Zuschaltung den Lebensmitteltechnologien Holger Gniffke aus Penzlin begrüßen. FOTO: STEFAN HOEFT



Ganz nebenbei von Tobias Holtz

## In die Patenschafts-Falle getappt

Weltweit lebt etwa eine Milliarde Kinder in Armut. Ihnen fehlt meist alles, was für die meisten Jungen und Mädchen selbstverständlich ist: ausreichend Essen und Trinken, medizinische Hilfe, ein Dach über dem Kopf und Schulunterricht. Für nur 10 Euro im Monat könnte man als Pate einem dieser Kinder ein besseres Leben ermöglichen, so hat es zumindest ein namhaftes Kinderhilfswerk versprochen, dessen E-Mail vor einiger Zeit in meinem Postfach landete.

Da ich selber ein Patenkind habe und mich auch sonst ehrenamtlich engagiere, rief ich ohne vorher groß darüber nachzudenken bei der angegebenen Service-Hotline an. Nachdem mir die freundliche Dame am Telefon versichert hatte, was ich mit meiner Spende alles bewirken könnte, dauerte es nur wenige Tage, bis der Patenschaftsvertrag bei mir eintrudelte. Mein Schützling sollte der sechsjährige Brian aus dem südafrikanischen Binnenstaat Malawi sein, der gerne Fußball spielt und unter den unvorstellbarsten Bedingungen seinen Alltag bestreiten muss. Wenn ich mich dafür entscheiden würde, ihn künftig finanziell zu unterstützen, könnte ich nicht nur über regelmäßigen Brief- oder Mail-Kontakt an seiner Entwicklung teilhaben, sondern den Knirps sogar einmal selbst in seinem Heimatort besuchen – auf Kosten des Hilfswerks, versteht sich.

Klang alles auf den ersten Blick sehr glaubwürdig. Das beigelegte Foto führte mir außerdem vor Augen, wie dringend der sichtlich unterernährte Junge meine Hilfe braucht. Und da ich bei meiner Blitzrecherche keine Negativschlagzeilen über die christliche Hilfsorganisation finden konnte, ging das unterschriebene Formular mitsamt Sepa-Einzugsermächtigung postwendend zurück.

Eine Woche später kam dann beim Blick auf den Kontoauszug das böse Erwachen. Die hatten doch tatsächlich 180 Euro abgebucht! Das kann doch wohl nicht sein, schoss es mir durch den Kopf. Doch der Mann von der Kunden-Hotline hatte dafür sogleich eine plausible Erklärung parat. Das Geld sei direkt für die nächsten eininhalb Jahre abgezogen worden, um Brian bei mehreren Problemen umgehend helfen zu können. Irgendwie logisch, dachte ich mir, aber in der Woche darauf hatte das Hilfswerk weitere 180 Euro abgebucht. Ich kündigte die Patenschaft und ließ unter Androhung weiterer rechtlicher Schritte das Geld über meine Bank zurückfordern.

Es ist einfach nur furchtbar, dass es Leute gibt, denen es auf perfide Weise gelingt, sich mit dem Leid von Kindern eine goldene Nase zu verdienen. Also, seien Sie vorsichtig, bevor Sie wie ich auf solche angeblichen Hilfswerke reinfallen.

**Kontakt zum Autor**  
t.holtz@nordkurier.de

# Jarmen-Tutow zeigt sich als Mutmacher-Region

Von Stefan Hoeft

Ein Mittwoch aufgezeichneter Live-Stream und Image-Videos sind der Startschuss für den Amtsbereich Jarmen-Tutow in eine neue Ära der Öffentlichkeitsarbeit. Gefördert über das Projekt „MV macht Mut“ und eingeschlossen einen lokalen Unternehmer, bei dem es buchstäblich um die Wurst geht.

**JARMEN.** „Wir haben hier ein großes Potenzial vorliegen, wohnen im Grünen. Und wir Jarmener kennen dieses Potenzial, wir wissen es auch zu schätzen. Sind aber nach außen nicht unbedingt sichtbar oder werden oft übersehen. Und das ist der Punkt, an dem wir gerne arbeiten würden.“ Mit dieser Erklärung stieg der Peenestädter Bürgermeister und Verwaltungschef für den Amtsbereich Jarmen-Tutow, André Werner, in den Live-Stream ein, der gestern Nachmittag im Kulturzentrum aufgezeichnet und ins Internet übertragen wurde.

Zurück ging dieser Termin auf eine erfolgreiche Bewerbung für das Projekt „MV macht Mut“, das mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds über das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern gefördert wird und für bevorzugt Kommunen mit unter 10000 Einwohnern in den drei Kreisen im Süden unseres Bundeslandes gedacht ist. Jarmen war nach Neverin dabei die zweite von insgesamt acht Stationen der Kampagnen-Macher.

### Video zeigt Streiflichter aus vielen Orten

Die weithin für die nahe Autobahn und die Peene, ihre Getreidemühle und Partys am Zarrenthiner Kiesesee bekannte Region habe sehr viel mehr als dies zu bieten, machte



Eine Mutmacher-Region präsentiert sich: Auch der Film über den Amtsbereich Jarmen-Tutow ist jetzt jederzeit im Internet abrufbar.



Jarmens neuer Bürgermeister André Werner wurde nicht müde, per Video und Live-Stream für die Vorzüge der Peenestadt und ihres Umlandes zu werben. SCREENSHOTS (2): STEFAN HOEFT

Moderatorin Judith Kenk klar. Um gleich auf ein in den Vorwochen gefilmtes und zusammengeschnittenes Image-Video überzuleiten, welches der Stadt und deren Umland Zuzüglern allen Alters zu bieten hat. Einschließlich der guten Verkehrsanbindung und umfangreicher Infrastruktur wie Verkaufseinrichtungen, Kindertagesstätten und Schulen über das gesellschaftliche Miteinander und ein vielfältiges Vereinsleben bis hin zu den Möglichkeiten, sich mit Gewerbe anzusiedeln oder hier einen vergleichsweise kostengünstigen Wohnsitz zu finden – egal, ob nun als Mieter oder Bauherr für ein Eigenheim. Andererseits räumte der Rathauschef durchaus noch bestehende Reserven ein, wie etwa bei der Bürgerbeteiligung, der Vernetzung und touristischen Teilhabe. Bei letzterem richtete er den Blick insbesondere auf das

Hafengelände, das bisher vor allem industriellen Zwecken dient, und stellte überall neue Initiativen in Aussicht.

**Corona-Notlösung soll zweites Standbein bleiben**  
Unter der zu jedem der acht Mutmacher-Auftritte zählenden Rubrik „Good-Practice-Unternehmen“ präsentierten Judith Kenk und ihre Mitstreiter in Jarmen „den wahrscheinlich coolsten Wurstmacher der Region“, Mario Loth. Als Inhaber des Restaurants und der Pension „Jägerstübchen“ in der Peenestadt stand er wie viele andere Vertreter der Gastronomie- und Beherbergungsbranche vor großen Problemen durch die Corona-Pandemie. Und als es angesichts dieser Krise um die Wurst ging, hat ihn genau diese gerettet. Denn der Vorpommer besann sich auf alte Rezepte und suchte den Kontakt zu einem Bioschweinebauer, um im vergangenen November die Produktion hausgemachter Leckereien aus Fleisch zu starten. Ein zweites Standbein, das ihn über Wasser hielt und nun dauerhaft bleiben soll, zumal Jarmen ja keinen anderen Fleisch mehr vorweisen kann.

Wie es mit diesem Geschäftszweig weitergehen soll, was Marketing- und Lebensmittel-Experten in der Gesprächsrunde Mario Loth für Ratschläge erteilten, all das können Interessierte auch nach dem Live-Stream noch verfolgen. Schließlich lassen sich die gesamte Aufzeichnung und das Video zu dem Unternehmer ab sofort über die Homepage „https://mv-macht-mut.de/event\_jarmen/“ beziehungsweise einen eigenen Youtube-Kanal verfolgen. Gleiches gilt für den Image-Film über den Amtsbereich Jarmen-Tutow.

**Kontakt zum Autor**  
s.hoeft@nordkurier.de

## Nachrichten

### Wildunfall auf der B 194

**DEMMIN.** Mit der Morgendämmerung ist auch das Wild auf den Beinen und sorgt für Gefahr im Straßenverkehr. So ereignete sich auch gestern Morgen auf der B 194 ein Wildunfall. Wie die Polizei mitteilte, kam es um

6:59 Uhr zwischen Demmin und Lindenfelde zu einem Zusammenstoß zwischen einem Reh und einem Pkw. Der entstandene Sachschaden beläuft sich laut Polizei auf 800 Euro. Das Tier verendete am Unfallort.

Fragen zum Abo? ☎ 0800 4575 000

Nordkurier, Redaktion, Steinstraße 20, 17389 Anklam

#### Kontakt zur Redaktion

Anne-Marie Maaß (amm) - Chefredakteurin  
03971 2067-24  
Matthias Diekhoff (md) - 03971 2067-19  
Dennis Bacher (dba) - 03971 2067-26  
Mareike Klinkenberg (mk) - 03971 26389-37

#### Newsdesk

Mathias Greisert (mg) - 03991 6413-36  
Ola Minkenberg (olm) - 03971 2067-18  
Dirk Schroeder (oe) - 0395 4575-472  
Carsten Schönebeck (cs) - Leitung  
0395 4575-286

#### Büro Jarmen:

Stefan Hoeft (sth) - 039997 8898-17  
Ulrike Rosenstädt (ur) - 0151 16731357

#### Fax:

03971 2067-28  
Mail: red-anklam@nordkurier.de

#### Kontakt zum Anzeigenverkauf

Gewerbliches Verkaufsteam

0395 4575-222

Redaktion 0800 4575 044  
TicketService 0800 4575 033

Leserservice 0800 4575 000  
Fax 0800 4575 011

Anzeigen 0800 4575 022  
(Kostenfrei aus dem deutschen Festnetz und deutschen Mobilfunknetz)